

Niederschrift über die 19. Sitzung des Sozialausschusses des Stadtrates Suhl am 30.06.2021

Ort: Rathaus Suhl - Oberrathausaal, Marktplatz 1, 98527 Suhl

Zeit: 17:00 – 17:54 Uhr

VERZEICHNIS DER TAGESORDNUNGSPUNKTE (gemäß Ablauf der Sitzung)

	Beschluss-Nr.	
Nicht öffentlicher Teil (TOP 1 – 3)		
Öffentlicher Teil		
4.	Feststellung der Anwesenheit	
5.	Abstimmung über das Rederecht für Gäste	
6.	Abstimmung über die Tagesordnung	
7.	Behandlung von Anfragen gemäß § 23 (5) der Geschäftsordnung (schriftliche oder mündliche Anfragen der Bürger)	
8.	Informationen durch den Ausschussvorsitzenden	
8.1.	Beschlussfassung über die Niederschrift der 18. Sitzung des Sozialausschusses am 02.06.2021	SA 026/19/2021
9.	Information zum Sachstand Corona-Impfung	
10.	Behandlung von Beschlussvorlagen	
10.1.	Finanzielle Unterstützung der Selbsthilfegruppen der Stadt Suhl 2021	SA 027/19/2021
10.2.	Förderung der Beiräte, Vereine und Verbände 2021	SA 028/19/2021
11.	Behandlung von Anträgen	
12.	Behandlung von Anfragen gemäß § 23 (2) der Geschäftsordnung	
Nicht öffentlicher Teil (TOP 13 – 16)		

Nicht öffentlicher Teil (TOP 1 – 3)

Öffentlicher Teil

TOP 4.: Feststellung der Anwesenheit | - öffentlich -

Frau Vestner kommt um 17:07 Uhr.

Von 10 stimmberechtigten Mitgliedern des Sozialausschusses sind 8 Mitglieder anwesend. Damit ist der Sozialausschuss beschlussfähig.

TOP 5.: Abstimmung über das Rederecht für Gäste | - öffentlich -

Gäste sind im öffentlichen Teil der Sitzung nicht geladen.

TOP 6.: Abstimmung über die Tagesordnung | - öffentlich -

Abstimmung über die Tagesordnung.

Abstimmungsergebnis:

8 Ja - 0 Nein - 0 Enthaltungen von 8 Stimmberechtigten.

Damit ist die Tagesordnung bestätigt.

TOP 7.: Behandlung von Anfragen gemäß § 23 (5) der Geschäftsordnung (schriftliche oder mündliche Anfragen der Bürger) | - öffentlich -

Anfragen werden nicht gestellt.

TOP 8.: Informationen durch den Ausschussvorsitzenden | - öffentlich -

**TOP 8.1.: Beschluss-Nummer: SA 026/19/2021
Beschlussfassung über die Niederschrift der 18. Sitzung des Sozialausschusses am 02.06.2021** | - öffentlich -

Herr Nagel merkt an, dass auf Seite 8 und 9 unter TOP 11 der Niederschrift die Bezeichnung „Hörschleife im Ottilienbad“ in „Hörschleife im CCS“ zu ändern ist.

Der Sozialausschuss beschließt:

Die Niederschrift über die 18. Sitzung des Sozialausschusses am 02.06.2021 wird bestätigt.

Abstimmungsergebnis:

5 Ja - 0 Nein - 3 Enthaltungen von 8 Stimmberechtigten

Damit ist die geänderte Niederschrift der 18. Sitzung des Sozialausschusses beschlossen.

TOP 9.: Information zum Sachstand Corona-Impfung

- öffentlich -

Herr Turczynski informiert über eine Pressekonferenz am heutigen Abend zu regionalen Impfquoten und Impfdaten. Die Information ist derzeit unter einem Veröffentlichungsvorbehalt. Die statistischen Daten des Robert Koch-Instituts (RKI) sind jedoch nicht vollständig belastbar.

Frau Dr. Sperling führt aus, dass eine gewisse Impfmüdigkeit eintritt. Im Impfzentrum und in den Praxen werden Termine vermehrt nicht wahrgenommen, vor allem von Personen zwischen 60 und 79 Jahren. Die Termine werden jedoch auch nicht abgesagt. Vorrangig werden in den Praxen noch ältere und hochaltrige Personen geimpft. Frei gewordene Impftermine, insbesondere zur Mittagszeit, können dabei nur schwer an junge erwerbstätige Personen weitervermittelt werden. Ein ähnliches Bild zeigt sich im Impfzentrum. Durch die Kassenärztliche Vereinigung werden vermehrt und meist kurzfristig Wochenendschichten in der Impfstelle gestrichen bzw. diese tageweise am Wochenende geschlossen. Eine Begründung liegt trotz mehrmaliger Nachfragen nicht vor.

Frau Leukefeld fragt an, ob bei den vermehrt frei werdenden Terminen das Vorziehen der Zweitimpfung über die Impfstelle möglich ist, um den vorhandenen Impfstoff effektiv zu nutzen.

Frau Dr. Sperling erklärt, dass die Termine aufgrund der fehlenden Absage erst zur Fälligkeit frei werden. Die betroffenen Personen holen sich ihre Zweitimpfung zumeist bei den Hausärzt*innen, um bspw. vollständig geimpft in den Urlaub fahren zu können.

TOP 10.: Behandlung von Beschlussvorlagen

- öffentlich -

TOP 10.1.: Beschluss-Nummer: **SA 027/19/2021**
(Drucksachen-Nr.: 2021-0120)

- öffentlich -

Finanzielle Unterstützung der Selbsthilfegruppen der Stadt Suhl 2021

Herr Turczynski leitet ein, dass ein Rückgang der Antragstellenden und der beantragten Förderungen zu verzeichnen ist. Dies ist zurückzuführen auf Förderungen über das LSZ und die Gesetzliche Krankenversicherung, als auch die Unsicherheit im Rahmen der vorläufigen Haushaltsführung in der Stadt Suhl.

Frau Leukefeld fragt an, ob zur Verwendung der verfügbar bleibenden Fördermittel in Höhe von 3.850,00 Euro im Laufe des Jahres noch Anträge gestellt werden können.

Herr Turczynski bestätigt das. Der Beschluss sieht zudem vor, dass bis zu einer Höhe von 500,00 Euro Neuvergaben zurückgegebener Fördermittel durch das Sozial- und Gleichstellungsbüro mit Zustimmung des Selbsthilfebeirates erfolgen dürfen. Weitere Anträge bedürfen einem Beschluss durch den Sozialausschuss.

Der Sozialausschuss beschließt:

1. Den Anträgen auf finanzielle Zuschüsse für die Selbsthilfegruppen der Stadt Suhl 2021 wird entsprechend der Anlage zugestimmt.
2. Das Sozial- und Gleichstellungsbüro darf unter Zustimmung des Selbsthilfebeirates bei Rückgabe bestätigter Mittel durch eine Selbsthilfegruppe diese bis zu einer Höhe von 500,00 € neu vergeben.

Abstimmungsergebnis:

8 Ja - 0 Nein - 0 Enthaltungen von 8 Stimmberechtigten

Damit ist die Vorlage beschlossen.

TOP 10.2.: Beschluss-Nummer: SA 028/19/2021

(Drucksachen-Nr.: 2021-0119)

Förderung der Beiräte, Vereine und Verbände 2021

- öffentlich -

Herr Turczynski ergänzt, dass von den bisher 42 Anträgen jährlich 16 Selbsthilfegruppen nicht mehr aktiv sind, 20 Selbsthilfegruppen die Förderung durch die Gesetzliche Krankenversicherung priorisieren, die verbleibenden haben sich dazu entschieden keinen Antrag aufgrund der Unsicherheit im Rahmen der vorläufigen Haushaltsführung zu stellen und nutzen andere Finanzierungsquellen. Von ehemals 10 Anträgen im Bereich der Beiräte, Vereine und Verbände stellen 6 keinen Antrag mehr, da die prioritäre Förderung über das LSZ erfolgt.

Der Sozialausschuss beschließt:

1. Den Anträgen zur Förderung der Beiräte, Vereine und Verbände der Stadt Suhl 2021 wird entsprechend der Anlage zugestimmt.
2. Das Sozial- und Gleichstellungsbüro darf unter Zustimmung des Seniorenbeirates und des Behindertenbeirates bei Rückgabe bestätigter Mittel diese bis zu einer Höhe von 500,00 € neu vergeben.

Abstimmungsergebnis:

8 Ja - 0 Nein - 0 Enthaltungen von 8 Stimmberechtigten

Damit ist die Vorlage beschlossen.

TOP 11.: Behandlung von Anträgen

- öffentlich -

Es liegen keine Anträge vor.

Lüftungspause von 17:20 Uhr bis 17:25 Uhr.

TOP 12.: Behandlung von Anfragen gemäß § 23 (2) der Geschäftsordnung

- öffentlich -

Herr Nagel führt aus, dass er durch den Oberbürgermeister schriftlich informiert wurde, dass im Neuen Rathaus bereits eine Wickelmöglichkeit besteht und im Alten Rathaus eine Wickelmöglichkeit geschaffen wird. Er bedankt sich dafür.

Nicht öffentlicher Teil (TOP 13 – 16)

Ina Leukefeld
stellv. Ausschussvorsitzende

N. Lorenz
Schriftführerin